



DEUTSCHER AERO CLUB E.V.

Mitglied der Fédération Aéronautique Internationale und des Deutschen Olympischen Sportbundes

SPORTFACHGRUPPE MODELLFLUG – FA FERNLENKFLUG

www.modellflug-im-daec.de

Braunschweig, März 2008

RAHMENAUSSCHREIBUNG ZUR ERMITTLUNG DER RANGLISTE FÜR DIE KLASSE F3J THERMIKSEGELFLUGMODELLE

Jahresrunde 2008

Veranstalter

Diese Ausschreibung dient ausschließlich der Ermittlung der Rangliste F3J für das Jahr 2008 und wird erstellt vom Deutschen Aero Club – Sportfachgruppe Modellflug – Fachausschuss Fernlenkflug – auf der Basis der Bewertung von deutschen Wettbewerben des DAeC sowie von ausgewählten internationalen Wettbewerben.

Aufgabe

Diese Rangliste dient dem Leistungsvergleich im Deutschen Modellflugsport für Segelflugmodelle der Klasse F3J. Sie ist gleichzeitig Qualifikationsgrundlage für die Welt- und Europameisterschaften der Klasse F3J. Für die Qualifikation zur Europameisterschaft 2009 gilt der Jahresendstand der Rangliste 2008.

Wettbewerbsregeln

Bei der Auswahl der Ranglistenwettbewerbe wurde darauf geachtet, dass diese die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- Die Wettbewerbe sollen nach FAI-Regeln ausgerichtet werden. Bei nationalen Wettbewerben ist zusätzlich die Einhaltung der Bestimmungen der BeMod 2008 Bedingung.
- Bei den Senioren ist einer der Auswahl-Wettbewerbe die DM 2008. Dazu kommen vier (4) weitere Wettbewerbe im Inland und/oder Ausland. Mindestens ein Qualifikationswettbewerb hat dabei im Ausland stattzufinden.
- Bei den Junioren ist einer der Auswahl-Wettbewerbe die DM 2008, dazu kommen zwei (2) weitere Inlandswettbewerbe. Falls nicht ausreichend Inlandsveranstaltungen vorliegen, kann auch ein Auslandswettbewerb mit in die Auswahl genommen werden
- Ein Qualifikationswettbewerb kommt nur dann in die Wertung, wenn mindestens vier Vorrunden ohne Streicher geflogen wurden. Sollten bei den Senioren nur drei gültige Wertungen von Wettbewerben vorliegen, werden nur zwei Wettbewerbe gewertet. Für die Junioren gibt es einen Ersatzwettbewerb aus den 5 Wettbewerben der Senioren, welcher bei Ausfall eines der drei Juniorenqualifikationswettbewerbe stattdessen mit in die Auswahl kommt.

Wertungsregeln

Die Wertungsregeln sehen vor, dass die Vorrundenergebnisse der Piloten bei guter Platzierung in den Endrunden (Fly Off) um Bonuspunkte nach diesem Schema erhöht werden.

- 1. Platz im Fly Off.: 3% Bonus
- 2. Platz im Fly Off.: 2% Bonus
- 3. Platz im Fly Off.: 1,5% Bonus
- 4. Platz im Fly Off.: 1% Bonus
- 5. Platz im Fly Off.: 0,5% Bonus

Für die Juniorenwertung gelten nur die Prozentwertungen aus der Seniorenwertung (mit Fly-Off). Es gibt keine Bonusprozente für die Teilnahme in Junioren-Endrunden.

Zusätzliche Bestimmungen für die Qualifikationswettbewerbe im Inland

Diese sind bereits Bestandteil der BeMod, jedoch nicht des Sporting Code

- Der Abstand zwischen zwei benachbarten Startstellen einer Gruppe muss mindestens 15 m betragen. Wenn dies - bedingt durch die Größe des Geländes - bei der jeweils geplanten Anzahl von Startstellen nicht einzuhalten ist, darf ein Abstand von 12 m nicht unterschritten werden. Andernfalls muss die Anzahl der Startstellen reduziert werden.
- Zur Signalisierung der Rahmenzeit ist einheitlich folgende Tonfolge zu verwenden:
 - Start der Rahmenzeit: Ein Signal mit dessen Beginn die Rahmenzeit startet (ohne Vorlauf und ohne automatisierte Ansage), etwa zwei Sekunden lang
 - Signal 2 min. vor Ende der Rahmenzeit: Mit Beginn des Ersten Signals noch Zwei Minuten Restzeit (mit automatisierter Ansage)
 - Schlussstonfolge in Sekundentakt. Zwei kurze, jeweils eine Sekunde lange Töne mit Pausen von jeweils einer Sekunde, abgeschlossen von einem langen, hohen Ton, dessen Beginn das Ende der Rahmenzeit signalisiert.
 - Eine CD mit zwei „Musikstücken“ für 10 und 15 min. Rahmenzeit bzw. Dateien im Wave- oder MP3-Format sind über den Fachreferenten F3J zu erhalten.
- Für die Erfassung der geflogenen Zeiten sowie der Landepunkte sollten möglichst offizieller Zeitnehmer des Veranstalters eingesetzt werden. Wenn dies mangels Helfer nicht möglich ist, so werden die Flugzeiten durch die Helfer des Piloten erfasst und abgegeben. In diesem Fall müssen die Flugzeiten zumindest stichprobenartig durch mindestens drei Kontrolleure des Veranstalters überprüft werden. Dabei wird bei Abweichung zwischen der vom Helfer des Piloten abgegebenen zu der von Kontrolleur ermittelten Flugzeit von mehr als zwei Sekunden zugunsten des Piloten eine Nullwertung vergeben. Weiterhin sollen zumindest alle Landungen überprüft werden (pro drei Landekreise ein Kontrolleur).
- Ein „Manager für den Sicherheitskorridor“ überwacht den Startkorridor. Er kann so Verletzungen des Sicherheitsbereichs durch Einflug, Überflug oder Landung sowie eine Landung nach Ende der Rahmenzeit beobachten und den Wettbewerbsleiter umgehend informieren.
- Um insbesondere die rechtzeitige Landung aller Modelle vor Ende der Rahmenzeit überprüfen zu können, müssen zwei Landemanager durch den Veranstalter eingesetzt werden, die jeweils seitlich vor dem ersten bzw. hinter dem letzten Landepunkt positioniert sind und speziell Überflüge kontrollieren. Idealerweise werden die letzten Sekunden vor Ende der Rahmenzeit mittels einer Videokamera zur späteren Nachprüfung in strittigen Fällen dokumentiert. Dies ist aber nicht verpflichtend für den Veranstalter.

- Ein „Manager für den Läuferbereich“ überwacht die Läufer und die Starteinrichtungen. Er beobachtet und prüft weiterhin, ob die Seile auch ordnungsgemäß aus dem Schleppbereich entfernt werden und ob die Erdanker regelkonform ausgeführt und verwendet werden. Er überwacht ferner, ob sich während des Startvorganges Teile der Hochstarteinrichtungen lösen. Verstöße gegen diese Auflagen meldet er umgehend der Wettbewerbsleitung, damit diese entsprechende Maßnahmen gegen den Wettbewerber einleiten kann (z.B. Vergabe von Strafpunkten bzw. Nullwertung).
- Die Wettbewerbsleitung beobachtet insbesondere in den letzten zwei Minuten vor Ende der Rahmenzeit, ob einzelne Piloten im Anflugbereich (zwischen dem Startkorridor und den Landepunkten sowie vom Landekorridor aus gesehen hinter den Landepunkten) gewagte Flugeinlagen (sog. „rumheizen“) vor allem in niedriger Höhe ausführen und unterbindet dies möglichst mit Hilfe von Ermahnungen an den oder die Teilnehmer.
- Die Auswahl der Startplätze beim Fly-Offs erfolgt durch die Teilnehmer. Dabei darf der Erstplatzierte der Vorrunden zuerst wählen, danach die übrigen Piloten in der Reihenfolge ihrer Vorrundenplatzierung.

Ranglistenwertung

Die Rangliste am Ende des Jahres wird aus den Ergebnissen der Qualifikations- Wettbewerbe errechnet. Dazu werden die drei besten Ergebnisse jedes Teilnehmers zusammengerechnet.

Die ersten sechs Platzierten der Rangliste bilden den Kader der Nationalmannschaft. Aus diesem Kader werden drei Sportler für die Teilnahme an einer internationalen Meisterschaft vom Vorstand der Sportfachgruppe nominiert. Dabei ist vorrangig die Reihenfolge der Rangliste zu berücksichtigen, weitere Kriterien sind die Einhaltung des Verhaltenscodex für Nationalmannschaften sowie der weiteren Sportbestimmungen, aktueller Leistungsstand, Teamfähigkeit, Fairness, Gesundheit und ähnliches.

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt in der Ranglistenwertung sind Modellflieger, die eine Mitgliedschaft im DAeC und gültige FAI-Modellflug-Sportlizenz für das Jahr 2008 vorweisen können.

Mitglied der Nationalmannschaft können sie jedoch nur dann werden, wenn sie die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.

Mit seiner Teilnahme an der Rangliste 2008, die von der Sportfachgruppe Modellflug des DAeC ausgeschrieben ist sowie an den Wettbewerben, die von der Sportfachgruppe Modellflug als Ranglisten- bzw. Qualifikationswettbewerb anerkannt sind, erkennt der Teilnehmer die Sportordnungen des Deutschen Aero Club und der Sportfachgruppe Modellflug vorbehaltlos an.

Anti-Doping-Bestimmungen

Mit seiner Teilnahme an den hier ausgeschrieben Wettbewerben erkennt jeder Teilnehmer die Anti-Doping-Bestimmungen des DAeC und das Anti-Doping-Regelwerk der Nationalen Anti-Doping-Agentur (NADA) vorbehaltlos an. Jeder Teilnehmer kann unter www.nada-bonn.de alle Informationen erhalten, die er zur Einhaltung dieser Bestimmung braucht.

Anzahl und Auswahl der Wettbewerbe 2008

- Jura Cup F3J, Arbois / FRA, 14. und 15. Juni 2008
- Deutsche Modellflug Meisterschaft F3J, Kirkel, 12. und 13. Juli 2008
- 4. Munich Soaring Trophy, München, 19. und 20. Juli 2008
- Holland Glide, Arnhem / NED, 09. und 10. August 2008
- Kaltenkirchen, 13. und 14. September 2008

gez. Hans Peter Gölz

gez. Karl Hinsch

Vorsitzender des
FA Fernlenkflug

Fachreferent F3J

Verteiler: per Download von der DAeC Website (www.modellflug-im-daec.de)